

Leitbild der Offenen Arbeit in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands

Vorbemerkungen:

Der Arbeitskreis der OA der EKM und der Fachbereich I des EFKJ haben sich am 18. und 19.9.2010 in Halle/S. mit dem Ziel zusammengesetzt, ein neues Leitbild der Offenen Arbeit zu erstellen.

Dies war nach der Fusion und nach einem längeren Diskussionsprozess innerhalb des Arbeitskreises notwendig geworden.

Ich bedanke mich für eure Mitarbeit und freue mich über Ergänzungswünsche, anregende Gespräche und später über die Veröffentlichung in euren Einrichtungen.

Barbara Holtermann

Referentin für sozialpädagogische Kinder- und Jugendarbeit

Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

Vorwort

Wir verstehen dieses Leitbild als „Geländer“ für die interne Zusammenarbeit und als Darstellung unserer Arbeit nach außen.

Wir möchten Raum bieten, eine Nische für Andersdenkende sein; ohne einen missionarischen Ansatz zu verfolgen.

Unseren kirchlichen Auftrag möchten wir mit folgenden Bibelstellen untermauern:

„GOTT spricht: Ein Fremdling soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch und du sollst ihn lieben wie dich selbst.“

3. Buch Mose Kapitel 19, Vers 33 - 34

„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Matthäus 5, Vers 13 - 16

„Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“

Römer 12, Vers 2

„Die Liebe zu den Brüdern und Schwestern soll bestehen bleiben. Vergesst aber auch die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben schon manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen.“

Hebräer 13, Vers 1 - 2

WER SIND WIR?

Wir sind ein Verbund von kirchlichen und diakonischen Einrichtungen der Offenen Arbeit auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM) mit unterschiedlichen konzeptionellen Ausrichtungen (Gemeindearbeit, Bildungsarbeit, GWA).

Die Aufgaben werden durch hauptamtliche MitarbeiterInnen und durch ehrenamtliches Engagement realisiert.

WAS WOLLEN WIR?

Die Offene Arbeit der EKM leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen. Sie sieht sich dabei in einem gesellschaftlichen Zusammenhang und ermutigt zur Teilhabe.

Junge Menschen finden in der Offenen Arbeit einen Ort, der ihnen Halt und Orientierung gibt und an dem ihre Persönlichkeit geachtet wird.

WEN WOLLEN WIR ERREICHEN?

Alle Kinder und Jugendlichen sind bei uns willkommen, solange sie unsere Grundwerte anerkennen.

Darüber hinaus verfolgen einige Einrichtungen einen intergenerativen Ansatz.

WIE KÖNNEN WIR unsere Ziele ERREICHEN?

Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation sind Grundprinzipien der Offenen Arbeit.

Die Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen werden durch die Offene Arbeit ernst genommen. Sie sind Ausgangspunkt unserer pädagogischen und sozialen Angebote. Mit den TeilnehmerInnen bauen wir verbindliche Beziehungen auf und gestalten so einen gemeinsamen Alltag. Kommunikation ist die Grundlage unserer Arbeit. Deshalb geben wir Raum für Gespräche, Gemeinschaft und Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang ist Kontinuität im Personalbereich und in den Angeboten notwendig.

Wir unterstützen junge Menschen durch kritische Würdigung ihrer Lebensentwürfe.

Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Netzwerken trägt zum Gelingen von Offener Arbeit bei.

AUF WELCHEM GRUND BEWEGEN WIR UNS?

Die Offene Arbeit in der EKM basiert auf christlichen Werten im Sinne eines positiven und lebensbejahenden Menschenbildes.

Frieden, Gerechtigkeit, die Achtung der Menschenwürde und die Bewahrung der Schöpfung sind zentrale Ansätze unseres Handelns.

Die Offene Arbeit ist Plattform für soziale Beziehungen, Engagement, solidarisches Handeln, Persönlichkeitsbildung und Identitätsbildung. Im gesellschaftlichen Kontext ist sie in besonderer Weise Sprachrohr und Lobby für am Rand stehende Menschen.

Offene Arbeit ist durch den jeweiligen lokalen Bezug geprägt. Daraus resultiert die Vielseitigkeit in den Arbeitsansätzen.

Die Offene Arbeit hat ein basisdemokratisches Selbstverständnis in der Entscheidungs- und Mitwirkungsstruktur.

WER UNTERSTÜTZT UNS?

Die Offene Arbeit braucht besondere Unterstützung durch Institutionen, wie den jeweiligen Träger, die Kirchenkreise und Gemeinden, der Landeskirche, der Kommunen, Landkreisen und den Fachverbänden.

Die tägliche Arbeit erfährt ideelle, materielle und tatkräftige Unterstützung durch Menschen aus der Gemeinde und der Region.

WIE WOLLEN WIR UNS ORGANISIEREN?

Der Arbeitskreis der Offenen Arbeit und der EFFKJ, FB I ist ein Qualitätsinstrument in der EKM. Der informelle und fachliche Austausch findet in ihm statt. Die VertreterInnen der Einrichtungen nehmen an den regelmäßigen Treffen teil.

Wir reagieren in unserer Zusammenarbeit auf aktuelle Bedarfe.

Der Arbeitskreis der Offenen Arbeit in der EKM, Stand 2011